



Basel, den 18. April 2024

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 3 / 2024
Mittwoch, 16. April 2024, 17.00 – 18:45 Uhr

KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann (MB) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung. Alle Teilnehmenden der Vorstandssitzung sind wie immer gebeten, sich vor einer Wortmeldung mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Alle nötigen Abstimmungen werden wie gewohnt mit nur je einer Stimme pro Schulstandort durchgeführt.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. März 2024

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem KSBS-Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-//- Das Protokoll wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

(Wortmeldungen und Anliegen aus den Standorten sowie Anfragen an den Leitenden Ausschuss)

Primarstufe (PSt) – Die 1. und 2. Klassen haben an unserem Schulstandort immer am Montag- und Dienstagnachmittag Unterricht. Die 5. und 6. Klassen hingegen immer am Freitagnachmittag. Welche übergreifenden Regelungen gibt es dafür?

- ⇒ *Marianne Schwegler (MS): Die Verteilung der Unterrichtszeiten sollte wegen der Nachmittagsbelegungszahlen in den Tagesstrukturen (TS) möglichst gleichmässig auf alle vier Nachmittage verteilt werden. Welche Klassenstufe wann genau Unterricht hat, kann teilautonom festgelegt werden.*
- ⇒ *Der Leitende Ausschuss (LA) der KSBS nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

PSt – In einem Kindergarten gibt es zahlreiche Kinder, welche erst unter dem Jahr neu in die Klasse kommen. Wird das Budget entsprechend der steigenden Kinderzahl erhöht?

- ⇒ *Auskunft aus dem KSBS-Vorstand: Für die Berechnung entscheidend ist der Bestand am sogenannten «Stichtag» im September.*
- ⇒ *Der Leitende Ausschuss der KSBS (LA) nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

PSt – Wir würden dem LA gerne Rückmeldungen zur Kinderbetreuung während der Gesamtkonferenz (GeKo) aus Sicht unseres Schulstandortes abgeben.

- ⇒ *Der LA bittet darum, alle GeKo-Rückmeldungen direkt per E-Mail an ihn zu schicken.*

PSt – Welche Entlastung kommt den Klassenlehrpersonen (KLP) zu, wenn sie zusätzlich zu ihrem Grundauftrag Kinder mit «Verstärkten Massnahmen» (VM) integrativ betreuen? Anscheinend bestehen bei der Höhe der gewährten Zusatzentlastung Unterschiede je nach Kind und dessen Diagnose. Gibt es dazu klare Kriterien oder einheitliche Vorgaben?

- ⇒ *Auskunft aus dem KSBS-Vorstand: im «Erweiterten Konferenzvorstand» (EKV) der Primarstufe Basel (Stufenkonferenz) wird dieses Thema bereits abgeklärt. Bitte dort nachfragen.*
- ⇒ *Der Leitende Ausschuss der KSBS (LA) nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Spezialangebote (SpA): Im Kanton Basel-Stadt werden die Kita-Kosten aktuell reduziert. Betrifft dies auch die TS-Kosten für die Familien?

⇒ MB bittet darum, diesbezüglich direkt bei der Fachstelle TS nachzufragen.

Aus dem LA

MB berichtet:

a) Rückmeldungen zu Anfragen aus dem Vorstand

Aktuell keine neuen Informationen

b) Weitere Mitteilungen des LA

Update Infomentor

Die Einführung der Nachfolge-Software «Escada 2» war ursprünglich aufs Schuljahr 2024/25 geplant, verzögert sich nun aber. Die bisherige Software «Infomentor» besteht voraussichtlich noch bis maximal 2027, kann also weiterhin angewendet werden. Erste Schulungen mit dem Nachfolgetool starten frühestens im Herbst 2024.

Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)

Bericht von der dritten Echogruppen-Sitzung (21.3.2024)

- Die Projektgruppe nimmt ihren Vorschlag zu gesamtkantonomer Harmonisierung des ersten Schuljahrs aufgrund von kritischen Rückmeldungen aus den Schulstandorten zurück.
- Ein Vorschlag zur Studentafel für die Konsultation liegt vor.
- Vorschlag des Erziehungsdepartements (ED) für Anpassungen bei der Maturitätsprüfungsverordnung (MPV): insbesondere 80%-Besuchspflicht, Flexibilisierung des Formats für schriftliche Maturitätsprüfungen, Verlängerung der Prüfungsdauer bei den mündlichen Maturitätsprüfungen auf neu je 20 Minuten. ⇒ Rückmeldungen dazu erfolgen an der nächsten Echogruppen-Sitzung.
- Die «Gesamt-Konsultation» zur WEGM-Umsetzung ist zu Beginn des Schuljahrs 2024/25 geplant.

AG Schnittstellen

- Die AG Schnittstellen der KSBS hat sechs Sitzungen durchgeführt. Die AG wird nun vorläufig pausieren.
- Der LA erarbeitet einen Bericht und Vorschläge für das weitere Vorgehen. Zudem werden weitere Hintergrundinformationen zu den Übergangs-Abläufen beschafft.
- Die AG wird diesen Bericht überprüfen und ihn danach dem KSBS-Vorstand vorlegen.

Antrag Sek I - Abschlussreisen

- Der Antrag zur Erhöhung der Pauschale für Abschlussreisen wurde vom LA beim Leiter Volksschulen eingereicht (19. März 2024).
- Vorgeschlagen wird neu zudem eine gestufte Entschädigung je nach Dauer der Reise.

3. Antrag Sek Vogesen zur Weiterentwicklung der Gesamtkonferenz (GeKo)

MB führt ins Thema ein:

Ablauf des Traktandums

1. Vorstellung des Antrags durch KoVo Sek Vogesen
2. Verständnisfragen zum Antrag
3. Diskussion (mit Gedanken des LA)
4. Beschluss

Antrag

Kubilay Binici (KB) stellt im Auftrag des Konferenzvorstands (KoVo) der Sekundarschule Vogesen die vier Teilanträge vor und erläutert diese:

- a) **Die Gesamtkonferenz soll an einem Vormittag während des Dreitageblocks stattfinden.**
Vorteile: Die Betreuung der Kinder von Lehrpersonen und von Kindergarten-/ Primarschulkindern fällt weg. Eine normale oder besser regulär empfundene Schulwoche im Sommersemester wird gewonnen.
- b) **Der LA der KSBS lässt an einer KoVo-Sitzung über die Vor- und Nachteile der Präsenzveranstaltung diskutieren. Die Sitzung erörtert, welche Programmteile unbedingt in eine Präsenzveranstaltung gehören und welche mit Vorteil digital oder an die Standorte delegiert abgehalten werden.**
- c) **Für den sogenannten Weiterbildungsteil (Referate, Podiumsdiskussion, etc.) bietet der LA KSBS die Möglichkeit zum Austausch oder Vertiefung. Dies geschieht entweder während der Präsenzveranstaltung oder danach an den einzelnen oder gemeinsamen Standorten.**
Intension: Austausch und Vertiefung gewichten die Referate stärker. Austausch und Vertiefung an den Standorten bieten sich als Folgeprogramm zur GeKo an.
- d) **Der GeKo Vormittag soll die Möglichkeit zum Austausch zwischen verschiedenen Standorten und/oder Schulstufen anbieten.**

Rückfragen zum Antrag / Antworten des Antragstellers / des LA

- Ist die GeKo gesetzlich verankert? *Ja. (MB)*
- Was unternimmt das Kollegium der Sekundarschule Vogesen am Nachmittag? *Das ist unterschiedlich und wird jeweils an der Schule organisiert. (KB)*

a) GeKo am Dreitageblock

Diskussion im KSBS-Vorstand

- Dreitageblock ist schon sehr stark mit anderen Aufgaben belegt.
- Die Betreuung der Kinder ist ein Riesenaufwand, darum ist der Antrag attraktiv.
- Das wird von mir unterstützt.
- Wir haben es gerade zum ersten Mal geschafft, die erlebte Dichte am Dreitageblock etwas zu entlasten. Jetzt neu die GeKo – das wäre ein Hammer.
- Die Planung des Dreitageblock-Programms erfolgt in Hoheit der Schulleitungen. Die GeKo ist jedoch der Tag der KSBS und der KoVo. Dadurch entsteht ein Spannungsfeld.
- Unser Dreitageblock-Programm ist sehr voll.
- Es ist keine gute Idee, den Dreitageblock zu konkurrieren.
- Die Idee scheint zwar auf den ersten Blick gut, ist praktisch aber schwierig durchführbar.
- Die Numerus Clausus-Prüfungen an der Universität Basel finden jeweils am GeKo-Tag statt, Die Gymnasiast*innen nutzen diesen «freien» Tag dafür.

Sichtweise des LA

- **Pro:** kein Unterrichtsausfall
- **Pro:** Das ED muss keine Betreuung für Primarstufe organisieren (Mittwochmorgen)
- **Pro:** Eltern, die ED-Betreuungsangebot nicht wahrnehmen, müssen keine Betreuung organisieren (Mittwochmorgen)
- **Unklar:** Das Argument «Lehrpersonen mit Kindern» erscheint unklar
- **Kontra:** hoher rechtlicher Status, hohe Wertschätzung von GeKo / KSBS (einziger gesetzlich geschützter Weiterbildungsanlass während Unterrichtszeit) wird freiwillig und von uns selbst aufgegeben
- **Kontra:** Selbst-Abschaffung „auf Raten“ ⇒ Auswirkung auf Wirksamkeit bei schulpolitischen Forderungen (Klassenleitungsentlastung, Antrag Schulraum, Checks, Studententafel Sek. I: gestalterische Fächer)

- **Kontra:** *Einschränkung und neues Konfliktfeld mit standortspezifischen Weiterbildungsangeboten (Neugestaltung Dreitageblock)*
- ⇒ *Sicht LA: Die schulpolitischen und Identifikatorischen Möglichkeiten dieses Tages sind uns zu wertvoll, als dass wir sie „verschenken“ wollen.*

b) Präsenzveranstaltung: Auslagerung von Inhalten in digitale/dezentrale Formate

Diskussion im KSBS-Vorstand

- Schön, dass es an der GeKo genug Zeit hat (nicht nur für statuarische Geschäfte).
- Eine Präsenzveranstaltung mobilisiert die grosse Masse und entfacht so mehr Wirkung für Anliegen seitens der Lehr- und Fachpersonen.
- Diese Grossveranstaltung wird jeweils sehr sorgfältig organisiert. Als KoVo kann ich mein Kollegium durchaus auf die im Voraus bereits bekannten Inhalte vorbereiten.
- Alle 3000 Teilnehmenden finden natürlich nie das Gleiche wichtig. Doch gerade darum ist die Vielfalt an der GeKo sehr gut.
- Die GeKo hat eine gewisse Langsamkeit im Vergleich zu der sonst gewohnten Dynamik im Schulalltag. Als Event mit der Mobilisierung der Masse finde ich sie aber wichtig.
- Sitzen und Zuhören ist für die meisten Teilnehmenden ungewohnt. In der Öffentlichkeit und in den Medien entfaltet die GeKo als Veranstaltung aber eine hohe Aussenwirkung.
- Es ist der einzige Tag, welcher noch unterrichtsfrei ist. Wenn dieser nur noch digital stattfände, wird er nicht einfach zu halten sein.

Sichtweise des LA

- *Erkenntnis aus zwei Digital-GeKos: Ist organisatorisch, technisch und finanziell kaum leistbar, hoher Mehraufwand. Bei digitalen Abstimmungen/Wahlen sind die Sicherheitsstandards nicht gewährleistet. Diese hätten noch viel höhere Kosten.*
 - *Dezentralisierung: GeKo-Nachmittag = Dezentralisierung des GeKo-Tages (Teilautonomie und Gestaltungshoheit der Standorte als Errungenschaft).*
 - *Unverzichtbare Inhalte: schulgesetzlich vorgegebene statutarischen Teile; «verzichtbar»: kulturelles Rahmenprogramm, Basis-Fenster, Weiterbildungsteil.*
 - *Die hohe Anwesenheit an den letzten beiden (nach-digitalen) Präsenz-GeKos weist darauf hin, dass die Präsenz-GeKo mehrheitlich geschätzt wird. Die Resonanz ist sehr hoch, beispielsweise gabe es zuletzt viele Reaktionen auf das Gedenken an die Verstorbenen.*
- ⇒ *LA arbeitet an Weiterentwicklung GeKo und ist an Ideen/Vorschlägen und Initiativen interessiert. Er coacht und fördert Auftritte/Anliegen (Anträge, Basis-Fenster), hat digitale Elemente eingebaut, hat den statutarischen Teil entschlackt und hat interaktive Momente gestärkt (Murmel-Phasen, Mentimeter).*

c) Vertiefung und Austausch Weiterbildungsinhalte - während oder nach der Veranstaltung

Diskussion im KSBS-Vorstand

- Ich würde es begrüßen, wenn ein Austausch vor Ort möglich wäre (quasi ein «Monster-Worldcafé»). Mir ist jedoch unklar, wie das organisiert werden könnte.
- Stefan Vogl: Mehr Vorauswissen der KoVos zu den Inhalten der Geko würde uns dabei unterstützen, das Nachmittagsprogramm in passender Form vorzubereiten.

Sichtweise des LA

- *Vertiefung und Austausch durch Vorbereitungsgrupp & Live-Fragen bei Sarah Genner (Digital-GeKo 2022); Murmelrunde/Mentimeter/Rückfragen bei der GeKo 2024.*
- *Der LA versteht sich nicht als Weiterbildungsorganisation und will auch nicht in die Teilautonomie/Gestaltungshoheit der Standorte am GeKo-Nachmittag eingreifen. An verschiedenen GeKos wurden aber Möglichkeiten der Nachbearbeitung oder zur Vertiefung auch für die Nachmittage aufgezeigt: Podcasts mit verschiedenen*

Institutionen/Personen an der «Corona»-Digital-GeKo 2021; Lektüre-Empfehlungen und Vertiefungsempfehlungen an der GeKo 2022 (Sarah Genner) und 2023 (Joachim Bauer).

- *Es soll auch möglich sein, das Nachmittagsprogramm unabhängig vom Inhalt des GeKo-Morgens zu gestalten.*

d) Austausch zwischen verschiedenen Schulstufen und –standorten

Diskussion im KSBS-Vorstand

- Es liegt auch in der individuellen Eigenverantwortung, wo ich mich zum Beispiel während der GeKo hinsetze: umgebe ich mich mit neuen Unbekannten oder lieber mit den Bekannten aus meiner eigenen Schule?
- Genug Austausch wäre grundsätzlich wichtig, ist an einer solchen Grossveranstaltung aber sehr anspruchsvoll zu organisieren.
- Ich höre immer wieder, die GeKo sei sehr lang. Wir erwarten von unseren Schülerinnen und Schülern jedoch auch, dass sie eine gewisse Zeit über ruhig zuhören. Mich stört, dass es im Saal oft unruhig wird und auch, dass es keine Pause gibt. Vielleicht wären offizielle Austauschzeiten besser als eine offizielle Pause.

Sichtweise des LA

- *Austausch vor der Veranstaltung: möglich während des «Netzwerkteils» am Morgen vor der Veranstaltung im Saal.*
- *Austausch während der Veranstaltung: Räumlich und organisatorisch aus Sicht des LA nur in beschränkter Masse sinnvoll organisatorisch möglich.*
- *Austausch nach der Veranstaltung: Da der Nachmittag in der Verantwortung der Standorte liegt, kann auch standort- und/oder stufenübergreifend Austausch organisiert werden. Dieser kann über KSBS-Strukturen (z.B. Stufenkonferenz) organisiert werden.*

Beschlüsse

Beschlussfähigkeit

Betrachtet sich der aufgrund der Vordiskussion für beschlussfähig?

-//- wird mit grossem Mehr bejaht.

a) Soll die Gesamtkonferenz an einem Vormittag während des Dreitageblocks stattfinden?

-//- 5 JA, 43 NEIN (4 Enthaltungen)

b) Soll der LA der KSBS an einer KoVo Sitzung über Vor- und Nachteile der Präsenzveranstaltung diskutieren lassen? Die Sitzung erörtert, welche Programmteile unbedingt in eine Präsenzveranstaltung gehören und welche mit Vorteil digital oder an die Standorte delegiert abgehalten werden.

-//- 2 JA, 42 NEIN (6 Enthaltungen)

c) Soll der LA der KSBS für den sogenannten Weiterbildungsteil (Referate, Podiumsdiskussion, etc.) die Möglichkeit zum Austausch oder Vertiefung anbieten? Dies geschieht entweder während der Präsenzveranstaltung oder danach an den einzelnen oder gemeinsamen Standorten.

-//- 12 JA, 13 NEIN (23 Enthaltungen)

4. Soll am GeKo-Vormittag die Möglichkeit zum Austausch zwischen verschiedenen Standorten und/oder Schulstufen angeboten werden?

-//- 8 JA, 23 NEIN (17 Enthaltungen)

Weiteres Vorgehen

Der LA wird eine schriftliche Antwort zum Antrag der Sek Vogesen formulieren und dabei insbesondere auf die knappe Entscheidung beim Punkt c) sowie auf die verschiedenen Diskussionsbeiträge der heutigen Sitzung eingehen.

4. Konsultation «Jahrespromotion in der Primarschule» – Stellungnahme der KSBS

SR führt ins Thema ein und verteilt den auf den Ergebnissen einer Online-Umfrage basierenden Entwurf der KSBS-Stellungnahme in Form eines Tischpapiers. Der KSBS-Vorstand erhält eine Lesezeit für das Studieren des Dokuments.

Es geht um die Neueinführung eines Jahreszeugnisses in der 6. Klasse der Primarschule. Der Vorschlag dafür wurde zuvor von einer Arbeitsgruppe im Auftrag des ED einschliesslich dreier Vertretungen der KSBS ausgearbeitet.

Vorgehen

- Verständnisfragen und Korrekturen (inhaltlich, einzeln Abschnitt für Abschnitt)
- Beschluss

Diskussion im KSBS-Vorstand / Ergänzungen des LA

- Es ist schade, dass die Statistik auf sogenannte «Fehlzuteilungen» beschränkt ist. Es gibt auch viele Schülerinnen und Schüler (SuS), welche sich zwar im Leistungszug halten können, aber sich dort trotzdem wohl fühlen und unter stetigem Druck stehen. Am Ende ist ein Bestehen im P-Zug noch gar keine Garantie für einen späteren Platz im Gymnasium oder an der FMS.
- *MB: Sowohl in den Rückmeldungen der Primarschule (PS) als auch der Sekundarstufe (Sek 1) wird eine hohe Bereitschaft signalisiert, die aktuellen Beurteilungsformen und -instrumente zu überdenken und zu optimieren.*
- *SR: Die Zahlen zeigen auf, dass es insgesamt relativ wenige Leistungszugwechsel gibt.*
- Das Promotionssystem in der PS und in der Sek 1 ist nicht identisch und dadurch auch nur beschränkt miteinander vergleichbar.
- Was bedeutet «belastbare» Daten über den Leistungszwischenstand in der PS?
- *MB: Der LA möchte, dass die LP der PS weiterhin in der Pflicht stehen, verlässliche Selektionsdaten zu erheben, damit die Sek 1 gut planen kann.*
- Ist denn sichergestellt, dass die LP der PS nicht erst gegen Ende des Schuljahrs alle Prüfungen durchführen?
- Aus Sicht einer PS-LP besteht für mich mit der neuen Regelung genügend Zeit, um eine gute und verlässliche Planung der Prüfungen vorzunehmen und durchzuführen.
- Die SuS haben in der PS drei Jahre Zeit bei den Mittelstufen-LP, um sich zu entwickeln und dabei auf eine verlässliche Selektion hinzuarbeiten.

Beschluss

-//- Der KSBS-Vorstand stimmt dem vorliegenden Konsultationsschreiben mit 48:0 Stimmen zu (keine Enthaltungen).

5. Konsultation «Alters- und niveaudurchmisches Lernen» – Stellungnahme der KSBS

SR führt ins Thema ein und verteilt den auf den Ergebnissen einer Online-Umfrage basierenden Entwurf der KSBS-Stellungnahme in Form eines Tischpapiers. Der KSBS-Vorstand erhält eine Lesezeit für das Studieren des Dokuments.

Vorgeschlagen ist die Aufnahme von alters- und niveaudurchmischem Lernen ins Schulgesetz. Damit sollen künftig alle Volksschulen die Möglichkeit erhalten, ihren Unterricht altersgemischt zu gestalten. Zudem sollen die Sekundarschulen niveaudurchmischten Unterricht anbieten können.

Vorgehen

- Verständnisfragen und Korrekturen (inhaltlich, einzeln Abschnitt für Abschnitt)
- Beschluss

Diskussion im KSBS-Vorstand

- Keine Wortmeldungen

Beschluss

-// Der KSBS-Vorstand stimmt dem vorliegenden Konsultationsschreiben mit 47:1 Stimmen zu (eine Enthaltung).

6. Feedback Leitender Ausschuss (LA)

Der LA hat den Vorstand zuletzt vor zwei Jahren zu seiner Arbeit befragt. Nun soll eine neue Befragung dazu erfolgen.

⇒ Aus Zeitgründen wird dieses Traktandum auf die nächste Vorstandssitzung verschoben.

7. Rückblick und Ausblick

Rückblick auf die GeKo 2024

- Wiedersehen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Foyer vor der GeKo
- Spannende, verschiedene Stimmen beim Podium während des Weiterbildungsteils
- Die Begrüssung war sehr schlank
- Die gesamte GeKo war sehr unterhaltsam und kurzweilig
- Datenschutz anstelle von Trauerbekundgebung für Verstorbene ist unverständlich
- Ja, das war unwürdig
- Das Angebot «offenes Mikrofon» zieht zu wenig, und die Teilnehmenden auf dem Podium konnten nicht immer auf die Wortmeldungen einsteigen
- Das «Auströpfeln» von gewissen Kolleginnen und Kollegen ab ca. 11 Uhr hat bei mir Schamgefühle gegenüber den Gästen ausgelöst
- Die GeKo war für mich vielfältig und bereichernd
- Ja, es war erstaunlich kurzweilig
- Es war toll, andere Leute wiederzusehen, die ich schon lange nicht mehr gesehen hatte
- Es war meine 33. Und letzte GeKo. Ich habe mich jedes Mal darauf gefreut und bin stolz, dass ich dazugehört habe.

Rückblick auf die Vorstandssitzung

- Ich bevorzuge Präsenzsitzungen anstelle von Onlineveranstaltungen

Ausblick auf die Themen / Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

- Rückblick GeKo (Inhalt, Betreuung, Nachmittag, ...)

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier